

...lich Willkommen

im Namen **aller Lehrkräfte** und **Schüler** am **MTG!**

Schulleitung

Frau OStDin Strübing

Frau StDin Tropper

KlassenleiterIn

5a: Herr StR Weisel

5b: Frau OStR Latteyer

5c: Herr OStR Fischer



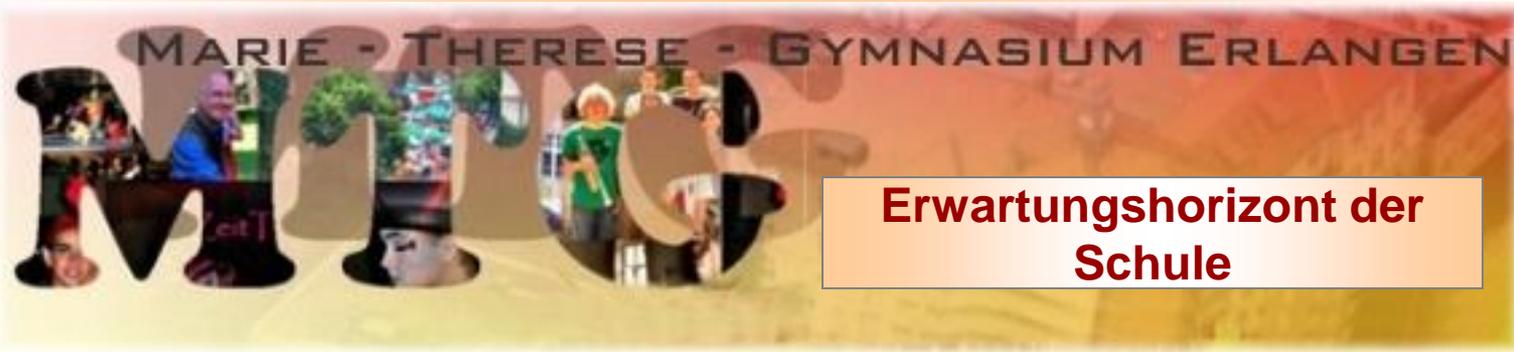
Bitte begeben Sie sich zu dem Plakat der Klasse Ihres Kindes.

Bleiben Sie dort stehen, suchen Sie sich zwei weitere Gesprächspartner/innen und tauschen Sie sich kurz über folgende Gesichtspunkte aus:

Welche Erwartungen und welche Befürchtungen bzgl. des Übertritts Ihres Kindes ans MTG haben Sie ?

Bitte halten Sie die Ergebnisse kurz auf dem Plakat fest und kehren Sie nach der Pause an Ihren Sitzplatz zurück.

DANKE

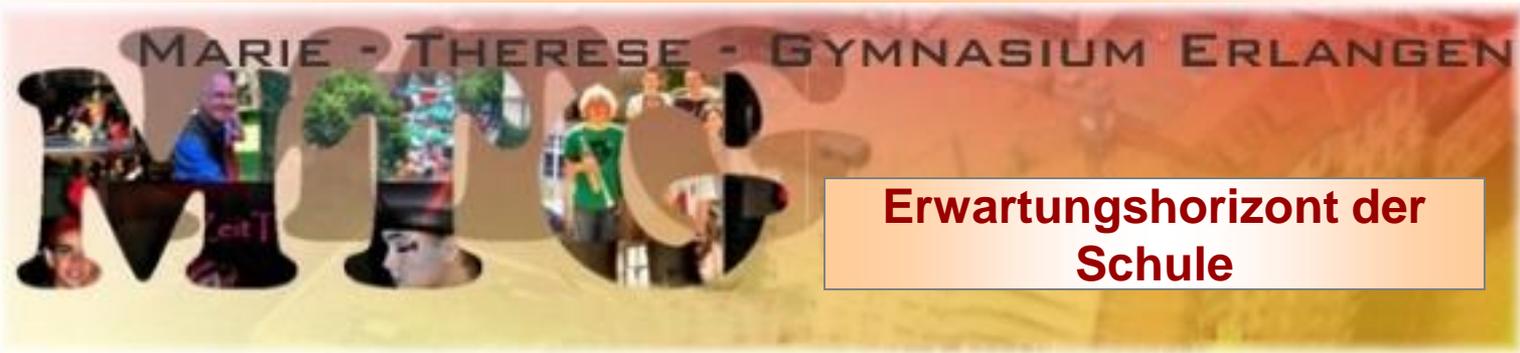


**Erwartungshorizont der
Schule**

Beteiligung

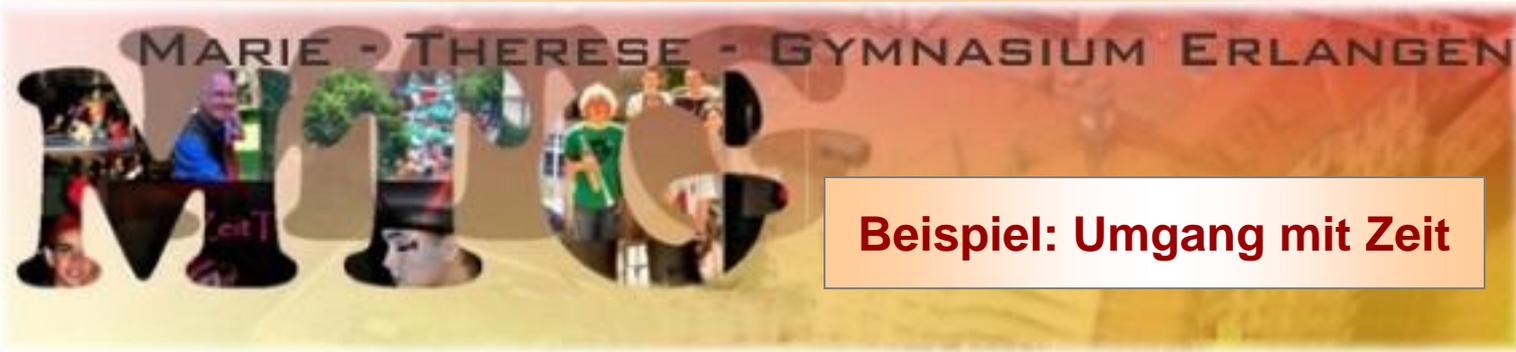
- Besuch von Veranstaltungen der Schule
- Einholung und Beachtung von gesicherten Informationen
HA-Heft, Sprechstunde, Zwischenberichte, Hinweise
Elterninfo, Homepage
- Wahl von Elternvertretern

**Miteinander sprechen
(statt übereinander)**



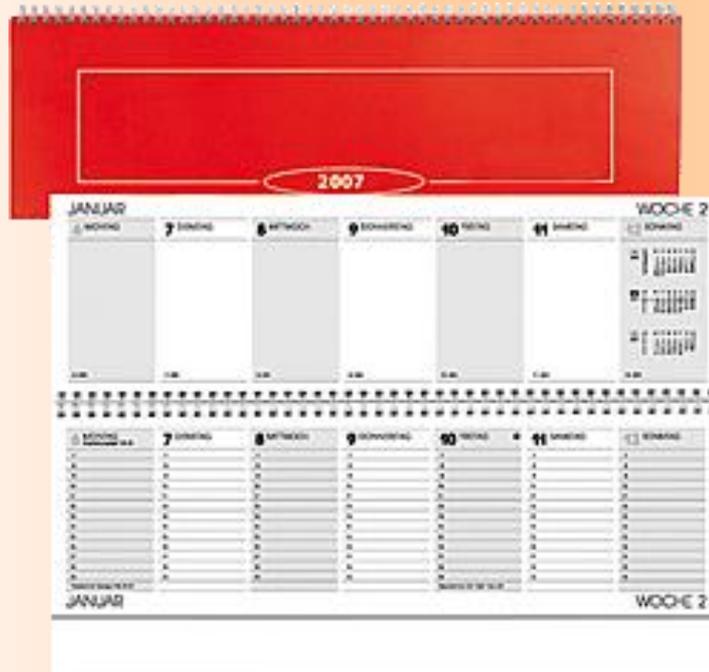
Dem Kind Hilfestellung geben

- Rahmenbedingungen (HA-Heft, Büchertasche, Lerntipps)
- Häusliche Voraussetzungen für ein gesundes Verhältnis von Förderung und Forderung (Regelmäßigkeit, ausreichend Schlaf, freie Zeit, Zuhören, Zutrauen, Lob, Konsequenz)
- Vertrauen in Schule wecken (Binnendifferenzierung, Sitzordnungen etc.)



Hilfe zur Selbstwahrnehmung:

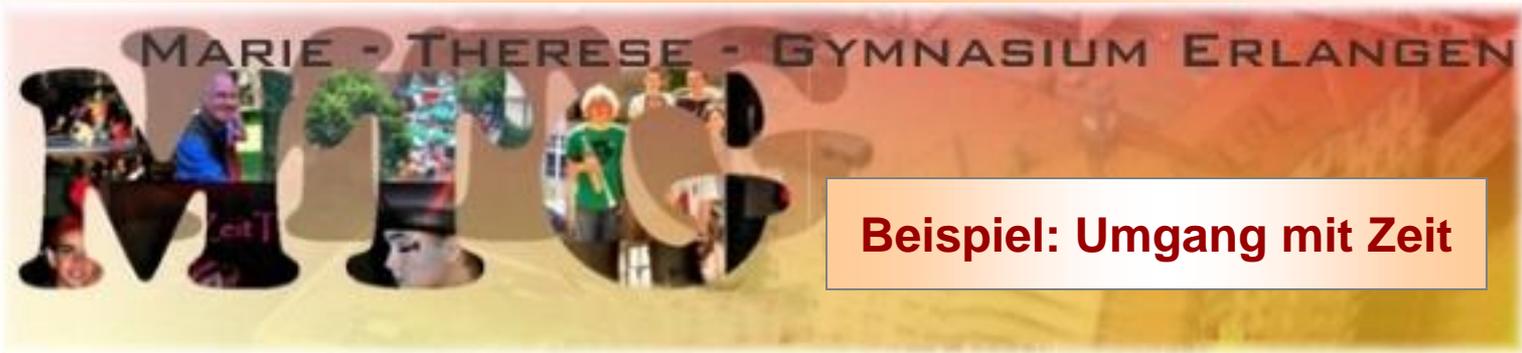
Tägliches Festhalten
der tatsächlich
verbrachten Zeit durch:



Freizeit

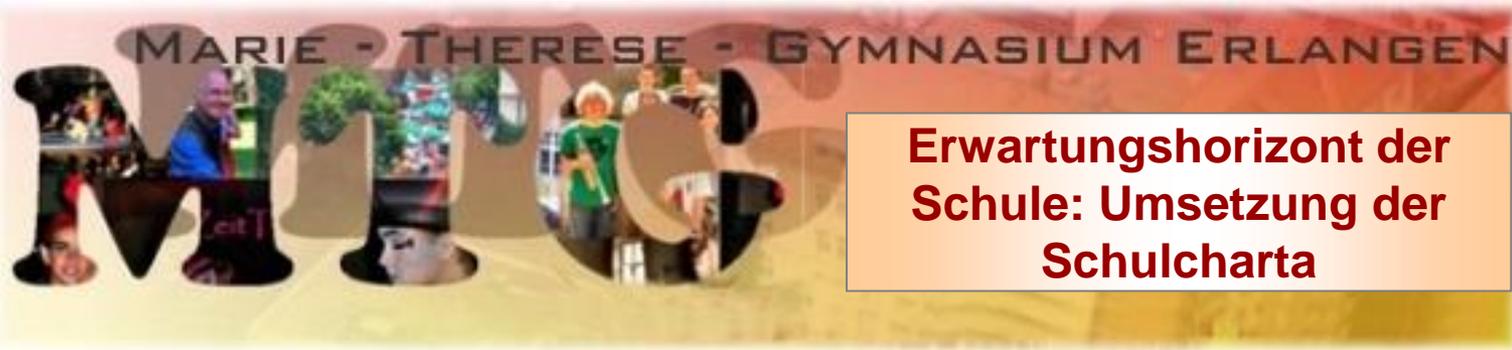
Schule

Fam. Pflichten



- Langeweile zulassen
- Begegnung mit Buch ermöglichen
- Stille zumuten

Vereinbarungen treffen

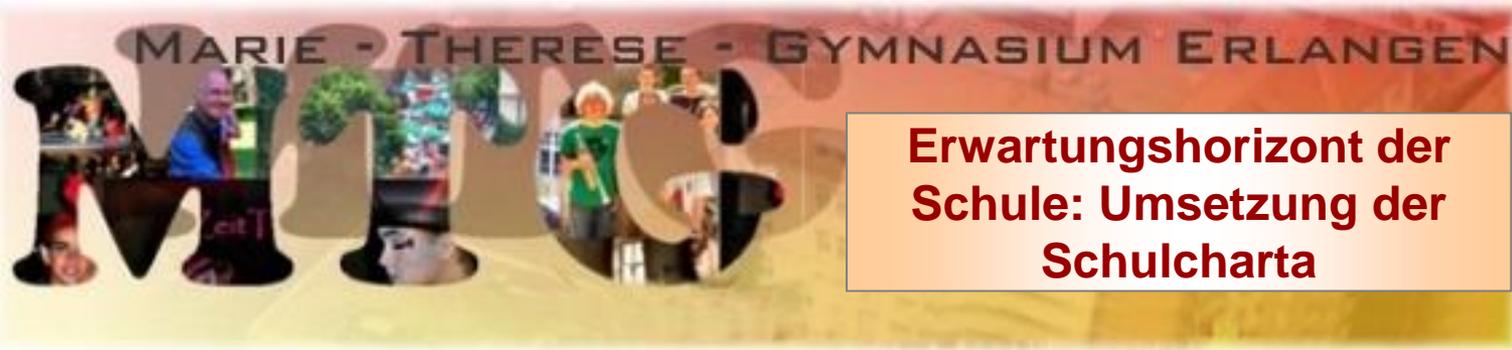


Erwartungshorizont der Schule: Umsetzung der Schulcharta

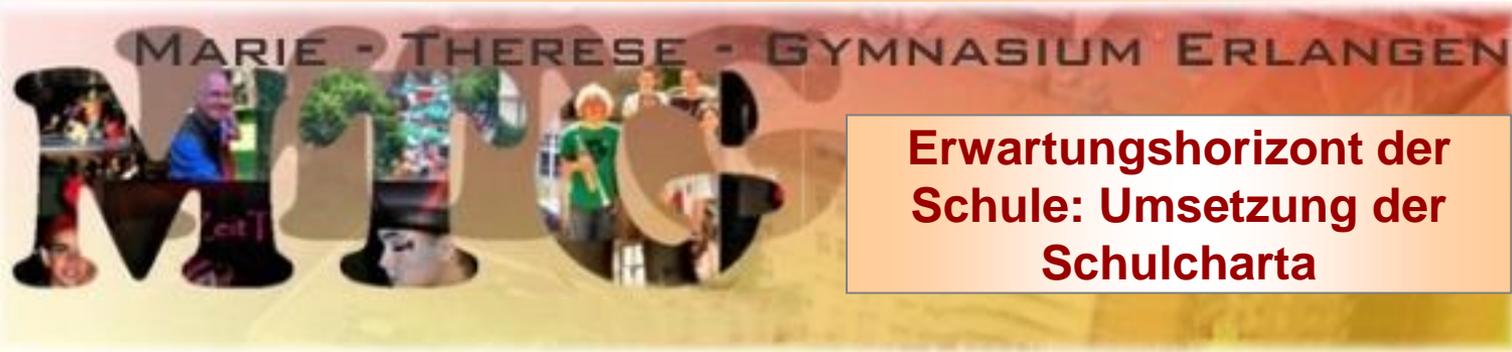
- Vor – und Nachbereitung der Unterrichtsinhalte
- Konkrete Fragestellungen zu nicht verstandenen Inhalten vom Kind zu Hause formulieren lassen;
- **ACHTUNG** neu: Transferaufgaben

Für Ziel und Anspruch des Gymnasiums gilt:

„Schüler des Gymnasiums sollen geistig besonders beweglich und phantasievoll sein, gern und schnell, zielstrebig und differenziert lernen sowie über ein gutes Gedächtnis verfügen. Sie müssen die Bereitschaft mitbringen, sich ausdauernd und unter verschiedenen Blickwinkeln mit Denk- und Gestaltungsaufgaben auseinander zu setzen, und dabei zunehmend die Fähigkeit zu Abstraktion und flexiblem Denken, zu eigenständiger Problemlösung und zur zielgerichteten Zusammenarbeit in der Gruppe entwickeln.“ (Lehrplan für das Gymnasium in Bayern, Juli 2004, S. 8)



- Wohlwollen auch im Gespräch **über** jemanden in Abwesenheit
- Wertschätzender Umgang mit Zeit des Erziehungspartners (Vorbereitung von Sprechanslässen, Überprüfung von Beschwerdeanlässen)
- Konfliktdeeskalation durch Gespräche
 - Schüler / Lehrkraft
 - Elternteil / Lehrkraft
 - Klassenelternsprecher / Lehrkraft
 - Klassenelternsprecher / Elternbeirat
 - Schulleitung / Klassenelternsprecher / Lehrkraft

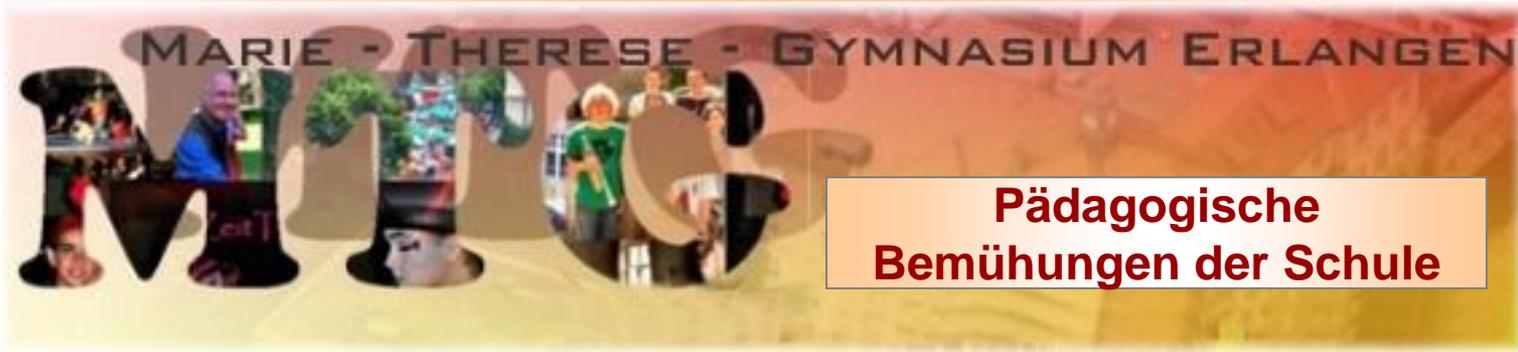


**Erwartungshorizont der
Schule: Umsetzung der
Schulcharta**

Halt geben

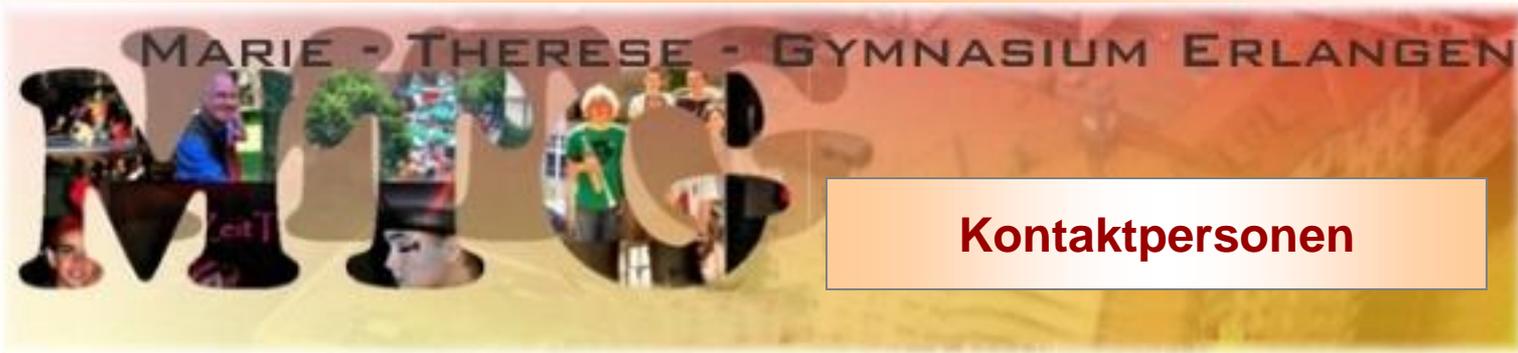
- Pünktlichkeit,
Ordnung und
Sauberkeit
- Wertschätzende
Umgangsformen
- Rücksichtnahme und
Wohlwollen





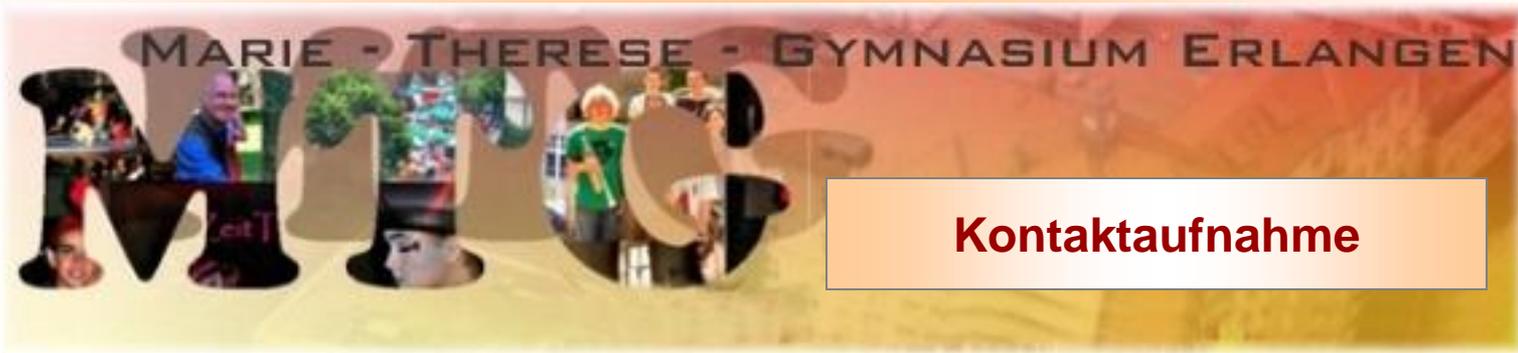
o Die Pädagogischen Akzente im Überblick





Ansprechpartner im schulischen Gefüge

- Klassenleiter und ihre Stellvertreter
- Direktorat (Frau Tropper für 5., Frau Strübing für die 6. Jahrgangsstufe)
- Verbindungslehrer (Frau StRin Drescher, Herr OStR Paproth)
- Schulpsychologin (Frau StRin Ciesko), Beratungslehrkraft (Frau OStRin Sunder)
- Klassenelternsprecher Ihrer Jahrgangsstufe
- Elternbeirat
- Ganztagesbetreuung / Mensa: Herr OStR Jung (E-Abend GTS 12.09.19 Uhr)
- Verwaltung: Frau Bozovic, Frau Nickl, Frau Dietrich (Verwaltungsleiterin)



Kontaktaufnahme

24

Sprechstunden der Lehrkräfte

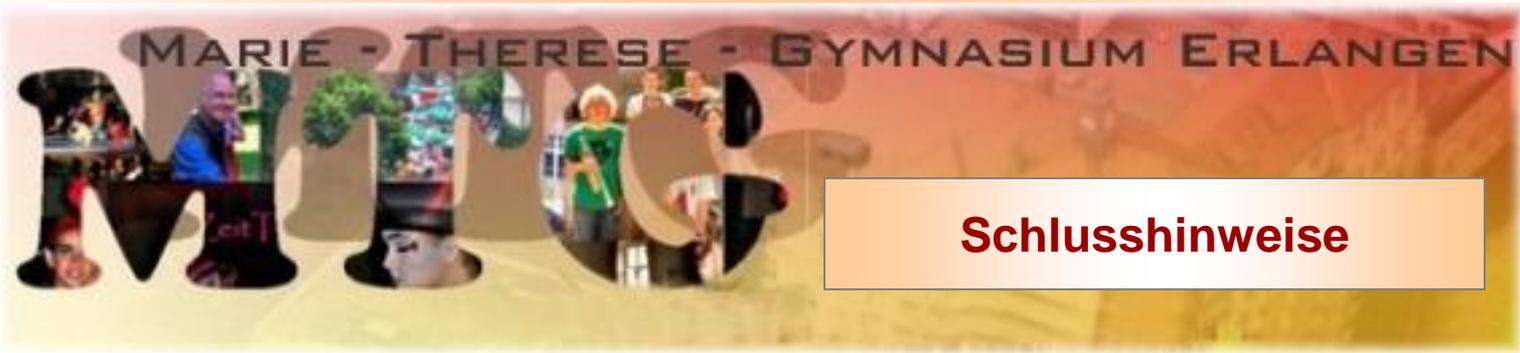
Bitte anmelden und Gesprächsanliegen mitteilen
(auch über Weiterleitung mtg-Mail)

Sprechstunde im Direktorat

telefonische Vereinbarung über SEK

bitte Inhalt andeuten

Zusicherung der Vertraulichkeit



Elternveranstaltungen für die 5. Klassen

12.10.

- 17:30 Uhr bis 18 Uhr: Informationen zum Lions Quest Programm „Erwachsen werden“
- 18 Uhr bis 18:30 Uhr: Informationen zur 1. Fremdsprache
- 19 Uhr – 20 Uhr: 1. Klassenelternabend (gegenseitiges Kennenlernen und Vorstellung der Fachlehrkräfte) und Elternbeiratswahl

24.10.

Elternabend zur Häuslichen Lernbegleitung 18:30 -20:00 Uhr